

Achtel

N., †F. 1 Achtel: ° *uns is a da Flurbereinigung fast an Achtl vo unsan Grund wegkemma* Hmhart LAN; *kayn closteur* [Klauensteuer] noch *achtail noch andern tayl* ARNPECK Chron. 563,27.

2 Hohlmaß, ein achtel Liter, ° Gesamtgeb. mehrf.: ° *a Achtl Milli Waging* LF; ° *a Achtel Wei Ebnath* KEM; *A° 1823 im Juni ward in München ... die Achtl zu 4 fl.55kr ... angeboten* SCHMELLER I,26; *dem Graner für 1 achtail osterweins* [österreichischen Weins] 16 d. Rgbg 1398 Runtingerb. II,333.— Dim. nur in Bed. achtel Liter Wein: ° *gib mir no a Achterl* Arnstorf EG.

Etym.: Verdunkelt aus mhd. Komp. *ahtail* 'achter Teil'; HIRSCH 1,27.

Spätma. Wortsch. 6.

SCHMELLER I,26 f.

WBÖ I,56 f.; Schwäb. Wb. I,93; Suddt. Wb. I,224.

2DWB I,1382 f.; LEXER HWb. III, Nachtr. 15; Frühhd. Wb. I,554 f.; WMU I,41 f. M-43/34.

Abl.: *achteln*.

H.U.S.

[Gib]achtel → [Gib]acht (Acht¹).

achteln, ä-

Vb., in acht Teile teilen: *äxtln, käxtlt* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 5.

Komp.: †[aus]a.: *ausächteln* „achtelweise verkaufen“ SCHMELLER I,26.

H.U.S.

-ächteln

Vb., nur im Komp.: [ob]ä. anbändeln, ° OB, ° NB vereinz.: ° *zum Obächteln geh* „so hat der Großvater die Großmutter gefreit“ Taching LF; *Obächteln geh* „heißt an der Altmühl bey jungen Burschen: ihr Mädchen bey einer Arbeit außer der Ortschaft, z. B. beym Bleichen, Hanfbrechen u. drgl. besuchen“ SCHMELLER I,28.— Auch: ° *obächtln gehn* „sich anbieten, Anklang finden wollen“ Inzell TS.— Syn. → [an]bändeln.

SCHMELLER I,28.

W-22/54.

H.U.S.

Achtement

N.: ° *er hat kein Achterment* „keinen Respekt“ Hirschling MAL.

H.U.S.

achtemieren, ä-

Vb., beachten, ° Gesamtgeb. vereinz.: ° *der Wirt is a Protz, der achtemiert oan gor net, wenn*

ma neigeh Indersdf DAH; ° *den hob i gor niat ächtamiert* Erbenfd NEW.

Etym.: Wohl Kontamination aus → *achten* und → *ästimieren*.

Ltg: *äxdämian*; *ε-* (ROL, VIB; NEW); veralt. *de-* (AM).

W-22/55.

H.U.S.

achten, ä-

Vb. 1 hochachten, für wichtig halten, ° Gesamtgeb. mehrf.: ° *wos i von da Mam hab, des acht i Altenmarkt* TS; *das wer alls nit zu achten, und möchten wir neur eins betrachten, wie wir des pfaffen kumen ab* [den Pfaffen loswerden] FISCHER Mären 225,261–263.

2 aufpassen, ° OB, ° NB, ° OP vereinz.: ° *ächt a weng, wo d'Henn 's Oa hilegt* Hacklbg PA; ° *acht amal draf, ob des wirkli wär is* Taxöldern NEN.— Auch *bemerken*, ° OB vereinz.: ° *hoscht des ned gächt, wie dea Schteanschnubbn owa is?* Dachau; *älls achtts* „(alles bemerkt er), sagen die Dienstboten von einem sorgfältigen Hauswirth“ SCHMELLER I,27.

3 in präp. Fügung auf jmdn hören: ° *af den Deppen wir i achten* O'viechtach.

4 †vermuten, meinen: *du mögst wol välschlich geacht haben, mir sey das meine verprunnen und zürfallen* SCHAIDENREISSER Paradoxa V°.

Etym.: Ahd. *achtōn*, mhd. *achten*, swv.; HIRSCH 1,26; Uml. in Anlehnung an → *Acht*¹.

Ltg: *ächtn*; *o-* (PA, VOF; ROD); *a-* (RO; NEW).

SCHMELLER I,27.

WBÖ I,57 f.; Schwäb. Wb. I,93 f.; Schw. Id. I,80 f.; Suddt. Wb. I,225.

2DWB I,1384–91; Frühhd. Wb. I,556–560; LEXER HWb. I,30 f.; WMU I,42; Ahd. Wb. I,80–86.

DIETL Erg. Schmeller I,10.

W-2/10, 22/50.

Abl.: *achtbar*, *Achter*¹, *achtsam*, *Achtung*.

Komp.: [auf]a. wie → a.2: ° *der ocht nit af Michelsneukchn* ROD.

DWB I,617.

[be]a. wie → a.1, ugs.: ° *den bedächt i net* Markt I AÖ; ° *net beachtn, übersegn* Ambg; *pensitatur piahtot vuard* Tegernsee MB 11. Jh. StSG. II,600,44.

WBÖ I,75, Schwäb. Wb. I,736.— DWB I,1205; LEXER HWb. I,136; Ahd. Wb. I,86 f.

[ehren]a. nur als Part. Prät.: *a braver, ehr'ng'achter Bauer* FRANZ Lustivogelbach 44; *Der ehrengachtete Jüngling* „häufige Grab- und Totenbretterinschrift“ DIETL Erg. Schmeller I,10.

DWB III,60.